

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 41

**Artikel:** Der Schuldige wird gefunden  
**Autor:** W.G.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-484404>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## St. Bürokratus Helveticus

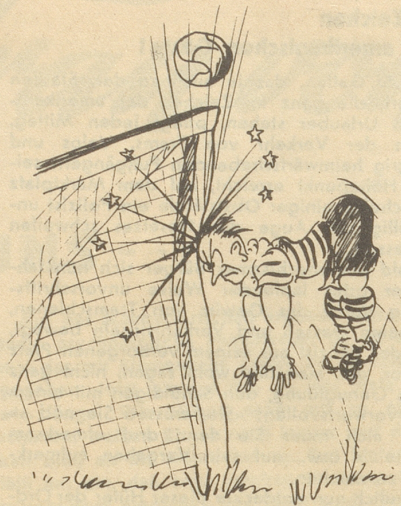
Fräulein X., Kindergärtnerin, in Y., hat vom Steueramt der Stadt Zürich erhalten:

### Staats- und Gemeindesteuerzettel pro 1945

Einkommen	0 00	
Vermögen	0 00	
Einkommenssteuer		Fr. —.—
Ergänzungssteuer vom Vermögen		Fr. —.—
Personalsteuer		Fr. 2.50
	Totalsteuer	Fr. 2.50
./. Verrechnungsbetrag		Fr. 2.45
	Restbetrag	Fr. -.05

Die Steuerpflichtige hat diesen Fünfer auf das Postscheck-Konto der Stadtkasse Zürich einbezahlt, erhielt jedoch den Betrag nach etwa 2 Tagen wieder zurück mit der Bemerkung, daß solch kleine Summen mit einem weißen Formular einzuzahlen seien, was mit Fr. —.20 Porto verbunden ist.

Fräulein X. hat dann die ganze Jahressteuer ohne Abzug von Skonto mit einer Tausendernote am Schalter der Stadtkasse Zürich einbezahlt. M. J.



Die Fußball-Saison hat begonnen — am Sonntag geht's zum Fußballspiel, die Männerwelt hat in Kolonnen am Nachmittag das gleiche Ziel!

Jetzt erst ist es so großen Massen am Sonntag wieder richtig wohl, der Laie kann es nicht erfassen, was das bedeutet: Schuß und Goal!

Da hilft kein Flehen und kein Bitten, den Vater juckt es schon im Bein, am Sonntag wird zum Match geschritten und die Familie bleibt allein!

(Vers: «Lulu»; Zeichnung: «Vino».)

## Der Traum vom Ausgleich

Bruder, nimm mein Portemonnaie,  
Weil ich dich gern glücklich seh!  
Keine Rührung! Ist's denn schlimm?  
Nur beherzt! Greif zu und nimm!  
Nimm das schwer erkämpfte Gut!  
Mir bleibt ja der frische Mut,  
Und wenn ich's noch leisten kann,  
Fange ich von vorne an.

Wenn dann du, mein Bruder, bist  
Einst wie ich «Kapitalist»,  
Gibst auch du mir gern und fromm,  
Wenn ich bittend zu dir komm!  
Ohne Groll und Wehgeschrei  
Stehst gewiß auch du mir bei  
Und fängst als ein braver Mann  
Wiederum von vorne an!

Weil mir dieses, Freund, bewußt,  
Geb ich alles dir mit Lust,  
Denn das Geld, ein Ding der Zeit,  
«Gilt» doch nicht in Ewigkeit.  
Häufig wechselt es die Hand,  
Manchem trübt es den Verstand.  
Wer's verliert, und wer es hat —  
Keiner wird recht froh und satt. Koks



**Gut schlafen ...**  
in einem gemütlichen, komfortablen Gastzimmer, mit fl. Warm- und Kaltwasser (Fr. 3.80 bis 4.80). Ein Telefonanruf (Chur 23556) sichert Ihnen das Gewünschte.  
Familie Taverna



Der **Pfaue** ist stolz!  
Ich bin stolz auf meine **Küche!**  
**Hotel-Rest. PFAUEN**  
Zürich 7 Heimplatz, Zeltweg 1  
Neue Leitung:  
Fam. Truffer-Brochet, Tel. 32 21 91

**Waagrecht:** 1 ???; 2 ???; 3 die Nerven sind leider nicht von ...; 4 französischer Artikel; 5 ???; 6 Initialen eines Sorgenbrechers; 7 nicht das Wichtigste am ersten August; 8 ??????; 9 solche Stimmen gibt es viele in der Sauerzeit; 10 gleiche Vokale; 11 ???; 12 italienischer Artikel; 13 italienische Münzeinheit; 14 Rufname für Theresli; 15 was der Pfarrer nicht vergißt; 16 Mehrzahl von 14 senkrecht; 17 woher herzlich begrüßt wird.

**Senkrecht:** 1 was manchen Amtsstuben fehlt; 2 die Hauptperson; 3 bi üs seitme Unggle; 4 wo der Franzose spaziert; 5 im nächste Jahr gits kilowis!; 6 Gerät für den menschlichen Lastesel; 7 bekannt ist der traurige ....; 8 Riesen; 9 untersteht dem Naturschutz; 10 man kümmert sich keinen ....; 11 wurden viele eingemacht; 12 das Vorbild für den jun.; 13 der Vater im Schweinestall; 14 wird im Zivilregister eingetragen; 15 zwei gleiche Konsonanten; 16 nach ihr kann man etwas erzählen; 17 weiblicher Vorname.

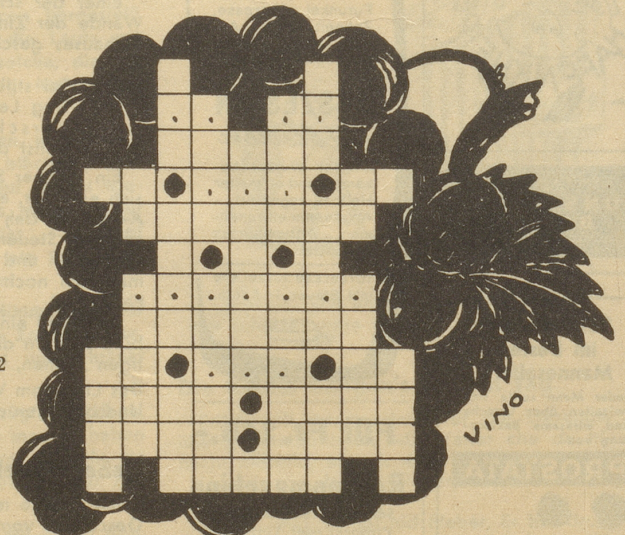
## Der Schuldige wird gefunden

Eine Mutter erkundigte sich in der Schule über die Fortschritte ihres Bubens. Leider mußte ihr eröffnet werden, daß der Knabe in den Hauptfächern versage und darum die Klasse wiederholen müsse. Da entgegnete die Mutter: «Ich kann das nicht begreifen. Ich hatte doch in der Schule immer gute Zeugnisse, und mein Mann ist sogar zweimal der Erste in seiner Klasse gewesen. Ich weiß gar nicht, von wem mein Bub seine Dummheit haben sollte.» Die gute Frau hielt im Reden inne, besann sich, und auf einmal kam die Erleuchtung: «Jetzt weiß ich, wer schuld ist. Meinem Bub sein Götti ist während der Schulzeit zweimal sitzen geblieben.» W. G.

1 2 4 7 9 10 12 15 17  
3 5 8 11 13 16  
6 14

Rätsel  
Nr. 41

1 2  
3  
4 5 6  
7  
8  
9  
10 11 12  
13 14  
15 16  
17



Uf was händ mir  
mit Ungeduld gwartet!



**LE BARON**  
SPIRITUEUX S.A. LAUSANNE ZÜRICH  
Es gibt nur einen «Baron» in der Schweiz.

**Sexuelle Schwächezustände**  
sicher behoben durch  
**Strauss-Perlen**  
Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,  
Kurpackung Fr. 25.—.  
General-Depot: Straußapotheke, Zürich  
b. Hauptbahnhof, Löwenstr. 59, Postscheck VIII 16689



**Kongresshaus Zürich**  
Kongress-Restaurant  
Unsere kombinierten Menus und  
Spezialplatten. Spitzenweine offen  
und in Flaschen. Telefon 27 56 30